

Tübingen, 27. September 2020

Grüne Tübingen nominieren Chris Kühn als Kandidaten für die Bundestagswahl 2021

Am Sonntag, 27. September, nominierten die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen in Tübingen im Wahlkreis 290 Tübingen Chris Kühn als Kandidaten für die Bundestagswahl im kommenden Jahr. Chris Kühn wurde von der Basis mit überwältigender Mehrheit gewählt: Von der Versammlung erhielt er 38 Stimmen von 40 abgegebenen Stimmen. Es gab zwei Enthaltungen. Damit setzen sie weiterhin auf den 41-jährigen Familienvater, der bereits seit sieben Jahren im Bundestag ist.

Der Wahlkreis 290 Tübingen umfasst neben dem Landkreis Tübingen auch einige Gemeinden des Landkreises Zollernalb.

Nach einer Begrüßung durch Sabine Schlager warb Chris Kühn in seiner politischen Rede für einen Kurswechsel in der Politik: „Nur so haben wir eine realistische Chance, die Klimaziele von Paris einzuhalten.“ Kühn fordert deshalb die Dekarbonisierung unserer Wirtschaft und unserer Lebensweise.

Kühn, der Bau- und Wohnungspolitischer Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion ist, sieht die Wohnungsnot als die soziale Frage unserer Gesellschaft und das wichtigste politische Problem Tübingens. „Wohnen ist ein Menschenrecht“, sagt Kühn. „Daher brauchen wir mehr sozialen Wohnungsbau und eine neue Wohngemeinnützigkeit.“ Darunter versteht er, dass Investoren steuerliche Vorteile bekommen, wenn sie längerfristig einen sozial verträglichen Mietpreis garantieren.

In der Gesundheitspolitik setzt sich Kühn dafür ein, dass wieder mehr Zeit für Patienten da ist. „Der Durchökonomisierung unserer Gesundheit muss eine Grenze gesetzt werden“, sagt er. Die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie sehr unser Gesundheitssystem auf Kante genäht ist.